

18/38-40

Kopie von Landschreiber Sebastian Zuber - teilweise zerstört.
Bei der Bearbeitung des Namenmaterials war uns in freundlicher Weise
Dr. Bernhard Truffer, Staatsarchiv Sitten, behilflich.
AH 18, 102-118 - Blatt 118 leer

[um 1600]

C

PREISE UND SPIELREGELN FUER EIN RITTERTURNIER IN ZUG

Das Spiel wurde von Schultheiss und Grossem Rat der Stadt Zug
organisiert. Konrad III. Zurlauben, ehemals Rat und zur Zeit
Stadtschreiber, stiftete im Namen des französischen Königs
[Heinrich IV.] als ersten Preis einen Becher im Wert von 14 Gl.,
sowie 2 1/4 Ellen gelbes welsches Tuch. Als zweiten Preis spen-
dete Hptm. Hans Jakob Stocker, Altammann, im Namen des spani-
schen Königs [Philipp III.] 3 Ellen Atlas in den Leibfarben und
3 Ellen weissen und gelben Doppeltaft. Als dritter Preis wurde
ein mit Samt gefütterter Hut eingesetzt. Weitere Gaben spende-
ten Schultheiss und Hptm. Beat Jakob Zurlauben [gest. 1625] und
andere "Rittermessige gestrenge Herren".
Es folgen genau detailliert die Spielregeln des Ritterturniers.

Konzept
AH 18, 119-121 - Blatt 121^V leer

1620 Mai [16.]/6., Knonau

A

BRIEF VON HAUPTMANN ANDREAS LANDOLT, VOGT DER HERRSCHAFT KNONAU,
AN ALTAMMANN KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

Aus seinem Schreiben vernehme er, die Aebtissin von Frauenthal,
[M. Margareta IV. Honegger], beklage sich, Bürger von Maschwanden
hätten widerrechtlich in der Lorze gefischt. Leider sei er
vergangenen Donnerstag [14. Mai] wegen Amtsgeschäften in der

15/6